

1. Silberkanüle:

Silber ist ein stabiler, schleimhautverträgliches Material mit bakterizider Wirkung, kann gereinigt, desinfiziert werden, glatte Windungen an der das Sekret schlecht haftet, wird als Phonationskanüle angeboten (Nachteil: kann nicht geblockt werden), bei Bestrahlung nicht verwendbar, ca. 2,5 mal so teuer wie eine Kunststoffkanüle, wird nach längerem Gebrauch fleckig.

2. Kunststoffkanüle ohne Cuff:

Einsatz bei spontan atmenden Patienten, die Langfristig ein Tracheostoma benötigen, es gibt Kanülen mit Innenkanüle (Inlett und Kanülen müssen exakt ineinander passen-Verletzungsgefahr).

3. Kunststoffkanüle mit Cuff:

Einsatz bei beatmeten Patienten oder bei erhöhter Aspirationsgefahr auch mit Phonationsfenster, lieferbar längeverschiebbar bei Stenosen und Malatien.

4. Phonationskanüle:

Besitzen ein Ventil, welches die Inspiration ermöglichen und bei Aspiration die Kanüle verschließt. Die Ausatemungsluft gelangt durch eine Fensterung im äußerem Bogen der Kanüle und nimmt den natürlichen Weg durch den Kehlkopf.

Pflegerische Besonderheiten / Bedeutung für den Patient:

- existentielle Angst vor dem Ersticken
- Defizite in der verbalen Kommunikation
- Einschränkung von sensorischen und motorischen Fähigkeiten

Spezielle Pflege des Tracheostoma:

- Empfehlung: täglich Kanülenwechsel
- Grundsätzlich gilt für die Kanülenpflege sicheres Handling, keimarmes Vorgehen, Möglichkeit zum Absaugen, ausreichende Befeuchtung
- Innenkanüle darf prinzipiell von jedem gewechselt werden, die Außenkanüle jedoch nur von examiniertem Pflegepersonal
- Keine Seife, Watte im Halsbereich verwenden (Hustenreiz, Flusenaspilation)
- Vorsicht bei Rasur
- Duschschutz
- Befeuchtung der Atemluft (Vermeidung von Verborgung und Infektion)

Verbandswechsel ohne Kanülenwechsel:

- Hygienische Händedesinfektion
- PSA (Handschuhe, Kopf- und Gesichtsschutz, Schürze, Mundschutz) tragen

- Hautdesinfektionsmittel für Stoma, beim sauberen Stoma nur sterile NaCl oder Ringerlösung
- Sterile Kompressen zur Reinigung
- Neuer Kanülenverband (Schlitzkomresse bzw. wie verordnet)
- Keine fettenden Salben (evtl. Zinksalbe)

Wechsel und Reinigung der Trachea- Innenkanüle (sog. Seele):

- herausnehmen und unter warmen Wasser abspülen (Silberkanüle)

Nachbereitung:

- gebrauchte Hilfsmittel sachgerecht entsorgen
- Material entsorgen / Aufräumen
- Arbeitsfläche ggf. reinigen
- PSA / Handschuhe abwerfen und Händedesinfektion

Dokumentation:

In Dokumentation eintragen, auftretende Komplikationen oder Unverträglichkeiten im Pflegebericht vermerken.

Qualifikation:

- 1 Pflegefachkraft
- 1 Pflegehilfskraft bei Reinigung der Innenkanüle und sorgfältiger Unterweisung

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)

- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

